

BISp Recherchesystem Sport: Ausgabe Forschung	
Projektnummer	20080300089
Erhebungsjahr	2008
Titel	Pacing im Eisschnelllauf
Leiter	PD Dr. Panzer, Stefan, Tel: (0341)9731-681, Fax: (0341)9731-679, Email: panzer@rz.uni-leipzig.de, Institution: Universität Leipzig / Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft / FG Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft
Mitarbeiter	Dipl.-Psych. Fries, Udo, Tel: (0341)9731760 , Fax: (0341)9731679 , Email: ufries@rz.uni-leipzig.de
Institution	Universität Leipzig / Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft / FG Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft Jahnallee 59 04109 Leipzig Tel: (0341) 97-31670 Fax: (0341) 97-31679 E-Mail: sekiabtw@rz.uni-leipzig.de URL: http://www.uni-leipzig.de/~sportfak/fg_allgemeine_bewegungs-_und_t.htm
Gesamtkosten	15.000 bis unter 30.000 EURO
Finanzierung	BMI/BISp
Aktenzeichen	070703/08
Theoriefelder	Trainingslehre / Trainingswissenschaft
Themenfelder	Leistungssport
Quelle	Projektmeldung
Inhaltliche Ziele	I. Vorhabensziel: Ziel ist es, die Geschwindigkeit in einzelnen Rennabschnitten (Pacing) in der Wettkampfsituation im Eisschnelllaufen zur Verbesserung der Laufleistung im Eisschnelllauf zu untersuchen. II. Arbeitsplanung: Die Untersuchung gliedert sich in drei große Abschnitte: Abschnitt 1 von Januar bis März 2008 für die Saison 2007/2008; Abschnitt 3 die Sommer- Classics im Juli 2008; Abschnitt 3 von Oktober 2008 bis Dezember 2008 für die vorolympische Saison 2008/2009. Einbezogen in die Analyse werden nationale und internationale Wettkämpfe, die alle in der Halle realisiert werden. Erfasst und

	<p>statistisch verrechnet werden Geschwindigkeiten in den einzelnen Rennabschnitten. Angefertigt werden hieraus athletenspezifische Geschwindigkeits-Distanz-Profile.</p> <p>III. Geplante Ergebnisverwertung: Die Befunde aus dem Projekt liefern viel versprechende Hinweise darauf, dass Pacing eine bedeutende Leistungsressource im Eisschnelllauf darstellt. Deutschen Spitzen- und Nachwuchsathleten/Innen werden damit wichtige, trainingsrelevante Informationen aus dem Projekt direkt zur Verfügung gestellt. Die Informationen sind damit als ein Beitrag einzustufen, der die internationale Konkurrenzfähigkeit deutscher Athleten/innen in den vorolympischen Jahren steigert.</p>
Untersuchungsdesign	Empirische Untersuchung; Quantitatives Untersuchungsdesign; Explorationsstudie
Datenerhebung	Quantitative Methoden
Datenauswertung	Deskriptive Statistik; Primärauswertung; Unterschiedsprüfung (z.B. Varianzanalyse)
Dt. Schlagworte	Eisschnelllauf; Eissport; Geschwindigkeit; Geschwindigkeitsmessung; Geschwindigkeitsveränderung; Geschwindigkeitsverlauf; Hochleistungssport; Laufgeschwindigkeit; Laufstrecke; Leistungssport; Strategie; Wettkampfanalyse; Wettkampfleistung; Wettkampfsituation
Zusammenarbeit	National: Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft (München)
Datenträger	keine Angabe
Laufzeit	01.2008-12.2008
Veröffentlichungen	<p>Mühlbauer, T., Panzer, S., Naundorf, F. & Grützmaker, N. (2009). Geschwindigkeitsverteilung und Wettkampferfolg auf der Sprintdistanz im Eisschnelllauf. In Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, 1, 12-16.</p> <p>Mühlbauer, T., Grützmaker, N., Naundorf, F. & Panzer, St. (2009). Analyse von Rennverläufen bei Weltmeisterschaftsrennen im Eisschnelllauf. In Leistungssport, 2, 29-32.</p>